

Evaluationen 2022

Systematik | Berichte | Ergebnisse

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
I. Ziele der Evaluationen	4
II. Gegenstände und Methode der Evaluationen	4
a. Evaluationen im Student-Life-Cycle-Management Gegenstände	4
b. Übersicht der im Jahr 2022 durchgeführten Evaluationen Methoden	6
III. Bachelor- und Master-Studiengänge (Vollzeit)	7
a. Recruitment & Auswahlverfahren	8
b. Studieneintritt	10
c. Studienphase	13
d. Alumni-Evaluation	17
IV. Executive Master-Studiengänge	18
V. PhD-Programm	19
VI. Sonstige Evaluationen und Gremien	22
a. Systemreakkreditierung	22
b. CHE-Ranking	23
c. Akademischer Beirat	23
d. Programmbeiräte	23
e. Gleichstellungs- und Diversität	24
f. Struktur- und Entwicklungsplan	26

Anlage:

Merkmale der ZU-Evaluationen

Einleitung

Die Zeppelin Universität (ZU) legt hiermit gemäß der vom Senat verabschiedeten ZU|Evaluationsordnung (aktueller Stand: 01.03.2023) ihren Gesamtevaluationsbericht für das Studienjahr 2022 vor.

Eine hohe Qualität von Lehre, Forschung und Dienstleistungen gehören zum Selbstverständnis der ZU.¹ Im Rahmen ihres Student-Life-Cycle-Management (SLCM)-Ansatzes führt die ZU ein breites Spektrum an Evaluationen durch. Um den nationalen und europäischen Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung – und hier konkret den Akkreditierungskriterien „Informationsmanagement“ und „Öffentliche Information/Transparenz“ - Rechnung zu tragen, legt die ZU ihre Aktivitäten sowie die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse in diesem Bereich in Form eines umfassenden Evaluationsberichtes dar. Angesichts der Nutzung dieses Berichtes für verschiedene Zielgruppen und Verwendungszwecke („Interessierte Öffentlichkeit“), werden die Ergebnisse in diesem Bericht aggregiert und in allgemeiner Form dargestellt. Detailergebnisse und -analysen sind aus Datenschutzgründen den betroffenen Personenkreisen und Bereichen vorbehalten.

¹ Siehe hierzu auch den aktuellen Struktur- und Entwicklungsplan STEP 2021 - 2025

I. Ziele der Evaluationen

Der Bericht dokumentiert die generellen Evaluationsergebnisse der ZU in den Bereichen Lehre & Studium, Weiterbildung, Promotion, unterstützende administrative Dienstleistungen sowie postgraduale Betreuung und Einbindung.

Durch die regelmäßige und systematische Erhebung, Verarbeitung und Rückkoppelung von Daten zur Bewertung der Qualität von Lehr- und Studienangeboten bzw. Dienstleistungen mittels systematischer Verfahren und Instrumente, möchte die ZU einer optimalen Feedback-Kultur im Rahmen der individuell gestalteten Qualitätsregelkreise gerecht werden.

Die Verfahren beinhalten interne als auch externe Komponenten. Darüber hinaus wird in der Betrachtung zwischen den Vollzeit-, Teilzeit- und PhD-Studienprogrammen unterschieden, um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen im Rahmen der individuell gestalteten Qualitätsregelkreise gerecht werden zu können.

Durch die Datenauswertung und den abteilungsübergreifenden Austausch innerhalb des Student Life Cycle werden Ergebnisse reflektiert und Lösungsansätze für die ganze Universität erarbeitet.

II. Gegenstände und Methode der Evaluationen

a. Evaluationen im Student-Life-Cycle-Management | Gegenstände

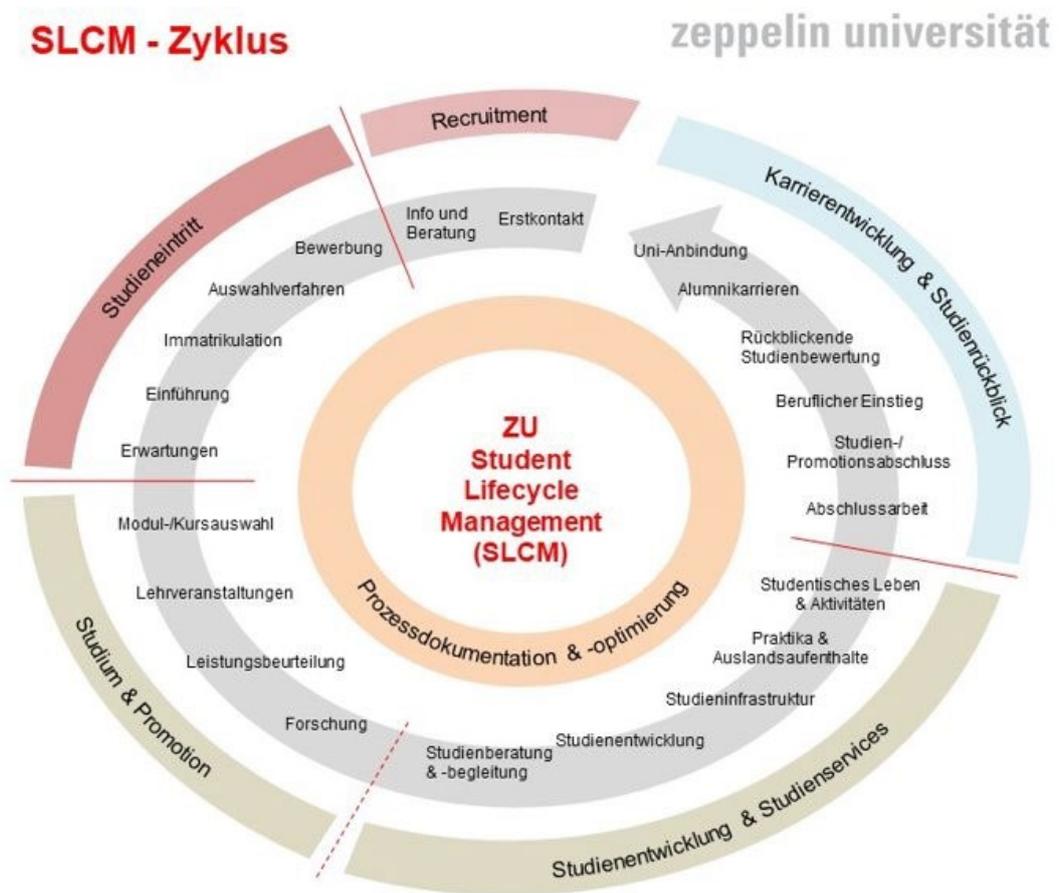
Mit Bezug auf die Abbildung 1 (s.u.), sind die Gegenstände der (internen) Evaluationen im Detail:

- | die Phase des Recruitments (Informations- und Beratungsphase mit Auswahlverfahren),
- | der Studieneintritt (Immatrikulation und Einführungswoche),
- | die Lehrveranstaltungen und/oder Module (Veranstaltungsqualität, Lehrende etc.),
- | die Studiengänge in ihrer Gesamtheit (fachliche Gestaltung und Ausrichtung),
- | die Karriereentwicklung und postgraduelle Betreuung der Alumni.

Da die ZU systemakkreditiert ist, erfolgt die interne Akkreditierung der Studiengänge durch die ZU-interne Akkreditierungskommission INTAKT. Eine externe Evaluation findet durch die

Einbindung von externen Peers, aus Wissenschaft und Praxis, sowie durch externe Akkreditierungsverfahren durch den Wissenschaftsrat, den Akkreditierungsrat und Akkreditierungsagenturen statt.

Phasen des Student-Life-Cycle-Management-Ansatzes (SLCM)



b. Übersicht der im Jahr 2022 durchgeführten Evaluationen | Methoden

SLCM-Phasen 2022 Gegenstände	Zielgruppen Methoden		
	BA / MA – Studierende	eMA-Studierende	Promovierende
Recruitment & Auswahlverfahren	Recruitment Beratungsgespräche auf Messe, Kennenlernformate, Uni-live-Tage, "StudierenProbieren", "Meet a Student", Schülerakademie, Live- und Online-Messen, digitale Planspiele an Schulen Evaluation der Auswahlverfahren (Pioneers Wanted) Mittels Fragebögen werden die ZU-Auswahltag durch die Teilnehmenden evaluiert.	Studienprogramm- & promotionsbezogene, spezifische Auswahl- & Zulassungsverfahren	
Studieneintritt	Evaluation der Einführungswoche Mittels eines Fragebogens werden die Einführungswoche und Qualifikationserwartungen durch die die Studienstartenden evaluiert.		
Studium & Promotion	Lehrveranstaltungsevaluation „Student-Experience 2022“ -Institutionelle Evaluation Lehrveranstaltungsevaluation	Modulevaluation	Lehrveranstaltungsevaluation
Studienrückblick & Karriereentwicklung	Alumni-Evaluation / Sonderauswertungen	Alumni-Evaluation	Alumni-Evaluation
Gleichstellung & Diversität	Auswertung Gender Equality Plan alle 3 Jahre		
STEP 2021-2025	Evaluationen im Laufe des STEP im Rahmen der einzelnen Themenbereiche		

III. Bachelor- und Master-Studiengänge (Vollzeit)

Der erste große Abschnitt des „studentischen Lebenszyklus“ der Studieninteressierten und Studierenden der Bachelor- (BA) und Master (MA)-Studiengänge besteht aus den Phasen des Recruitments und Studieneintritts. Darunter fallen die ersten Kontakte mit dem Marketing- und Studienberatungs-Team oder den Informations- und Bewerbungsplattformen der ZU und das Auswahlverfahren „Pioneers Wanted“ (PW). Nach der erfolgreichen Immatrikulation starten die Studierenden mit der von der Studentischen Vizepräsidentin oder von dem Studentischen Vizepräsidenten und ihrem bzw. seinem Team ausgerichteten Einführungswoche das Universitätsleben. Daran schließt sich der Abschnitt des eigentlichen Studiums an, der sowohl inhaltlich-fachbezogene Aspekte (Lehrangebot und -organisation, Dozierenden Qualität, studienpädagogische Betreuung), als auch Aspekte zur Infrastruktur (Bibliotheks- und IT-Ausstattung, Service-Angebote, Projektunterstützung etc.) beinhaltet. Am Ende des Zyklus stehen die Betreuung und Befragung der ehemaligen Studierenden durch das Alumni-Office. Wichtigste Aspekte sind hier u.a. die retrospektive Betrachtung des Studiums im Hinblick auf Anschlussfähigkeit und Berufsadäquanz, die Karriereentwicklung der Alumni sowie die weitere Anbindung der Absolventinnen und Absolventen an die ZU im Hinblick auf den Netzwerkaufbau.

Wo sich durch die Zusammenlegung von Evaluationsmaßnahmen Synergieeffekte zwischen den Bachelor-, Master- und den exekutiven Master-Studiengängen ergeben, wie z.B. im Bereich der Servicebereichs-Evaluation oder der Alumni-Evaluation, werden diese genutzt. Grundsätzlich werden aber im Sinne einer möglichst individuell angepassten Ausgestaltung und Umsetzung die programmorientierte Qualitätssicherung und Maßnahmenplanung dezentral umgesetzt.

a. Recruitment & Auswahlverfahren

Die erste Phase des SLCM-Ansatzes stellt den Bereich vor Vertragsschluss, also die Phase der Bewerbenden-Akquisition, -information und Studierendenauswahl dar. Neben den schriftlichen Angaben in der Online-Bewerbungs-Maske, dienen hierzu vor allem vielfältige Gelegenheiten des persönlichen Kontakts als Informationsquelle für Studieninteressierte.

Recruitment | Ergebnisse

Bildungsmessen in Präsenz wurden nach Aufheben der Kontaktbeschränkungen wieder stark nachgefragt und waren insgesamt sehr gut besucht. Dagegen ist das Interesse an virtuellen Bildungsmessen seitens der Studieninteressierten signifikant gesunken. Die Online-Infoveranstaltungen der ZU für Bachelor- und Master-Interessierte hat sich im Jahr 2022 auf das Niveau aus der Zeit vor Covid-19 eingependelt.

Präsenzveranstaltungen für Studieninteressierte, wie z.B. Uni Live! -Tag, „StudierenProbieren“, Schülerakademie und Planspieltage, konnten wieder erfolgreich und gut besucht durchgeführt werden. Auch war es wieder möglich Schülerinnen und Schüler persönlich bei Schulveranstaltungen zu besuchen.

Das jüngste Angebot „Meet a Student“, welches zu Beginn der Pandemie entwickelt wurde, zeigte weiterhin steigendes Interesse. Informationsbroschüren der ZU wurden 2022 sehr gut nachgefragt. Insgesamt nahm das Team Student Recruitment steigendes Interesse an Infoveranstaltungen und zurückkehrendes Interesse in den ZUerleben-Kennenlernformaten wahr.

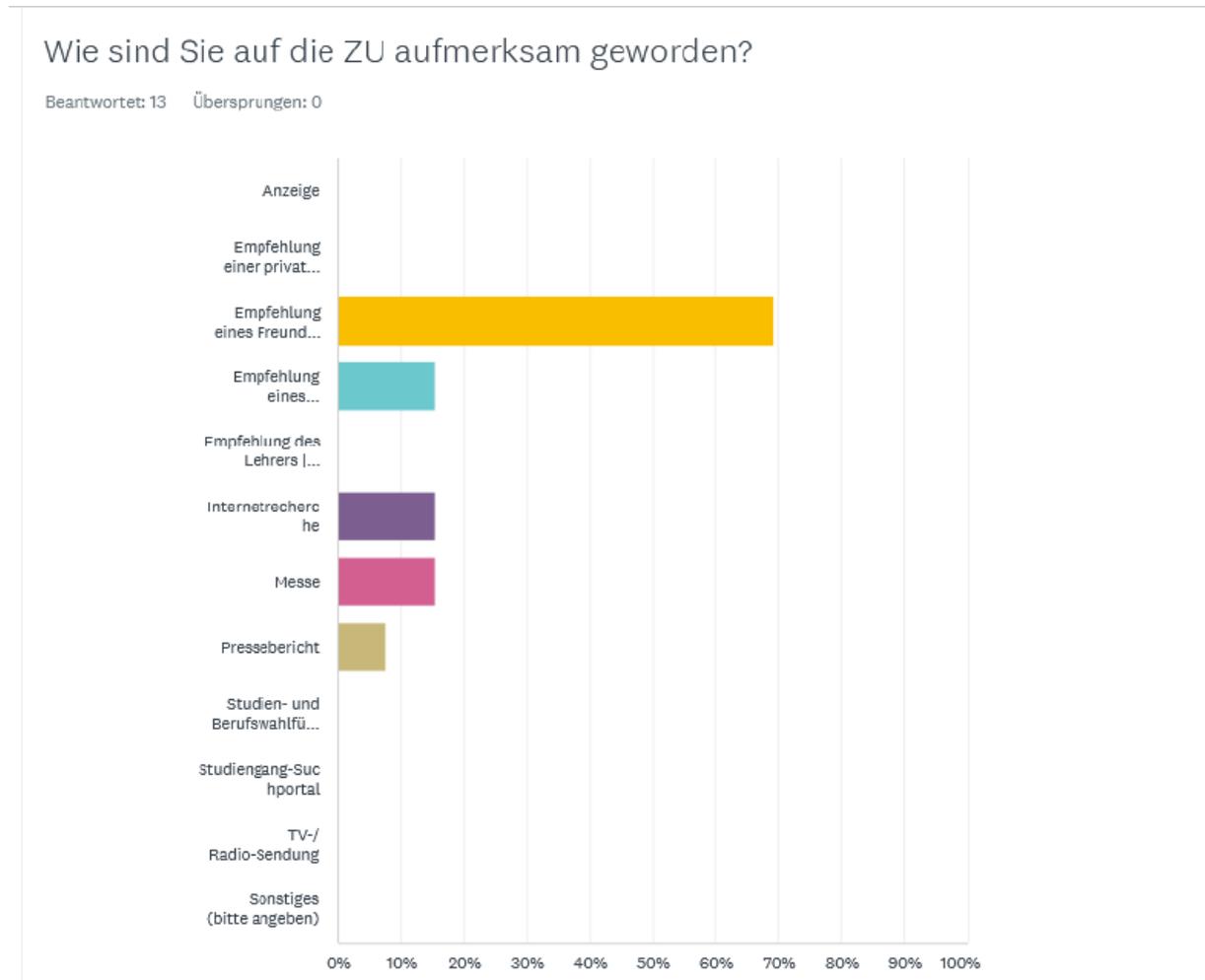
Auswahlverfahren | Ergebnisse

Die Auswahltag der Bewerbenden werden separat evaluiert. Die Ausgestaltung der Auswahltag „Pioneers Wanted | PW“ mit Fallstudien-Bearbeitung in Kleingruppen, Tests in Mathematik und Englisch, sowie Gesprächen mit zwei Auswahlkommissionen, wird trotz der damit verbundenen Belastung von der überwältigenden Mehrheit der Teilnehmenden - ähnlich wie in den vergangenen Jahren - als gut bis sehr gut empfunden.

Mit Hilfe der Befragungen soll das Angebot noch stärker an die Studieninteressenten angepasst werden und Stärken und Schwächen des Verfahrens herausgearbeitet werden.

Im Jahr 2022 haben 77 % der Bachelor-Studieninteressierten (Master: 23%) das Beratungsangebot der ZU-Bewerberberatung in Anspruch genommen. 69 % kommen auf Empfehlung

von Bekannten und Freunden an die ZU.



Als die priorisierte Finanzierungsmöglichkeit des ZU-Studiums im Jahr 2022 wird ein Stipendium genannt.

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
▼ Finanzierung über StudentLoan bzw. Bildungsfonds	30,77 %
▼ Finanzierung über Stipendium	38,46 %
▼ Finanzierung spielt keine Rolle	23,08 %
▼ Interessent/in hat sich noch keine Gedanken über die Finanzierung gemacht	15,38 %
▼ Keine Angabe	15,38 %

Die Befragungen zeigen, dass die Eindrücke der Studieninteressierten aus den Gesprächen und der Atmosphäre der Auswahltage sehr positiv sind. 89 % würden die ZU nach Besuch der Auswahltage „Pioneers Wanted“ weiterempfehlen.

Die Personen, die sich dann gegen die ZU entschieden haben, geben differenzierte Gründe an. Als stärkste Argumente gegen einen Studienbeginn werden angegeben:

| Anderes Studienangebot 44 %: Kein einheitliches Bild, denn mal werden die englischsprachigen Lehrveranstaltungen als Grund für und mal als Grund gegen die Universität angegeben.

| Studiengebühren: 32 %: Es fällt insbesondere ins Gewicht, wenn die Studierenden kein Stipendium erhalten haben.

| Standortfaktoren: Anschluss mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Zimmerpreise, Kleinstadt

| Sonstige Aussagen betrafen z.B. den Wunsch nach mehr Rankings zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen Universitäten.

Durch die regelmäßigen Evaluationen im Recruitment und Auswahlverfahren können die Veranstaltungen kontinuierlich verbessert oder ausgebaut werden. Grundsätzlich werden die bestehenden Formate sehr positiv aufgenommen und dann auch im Ablauf weitestgehend bestätigt.

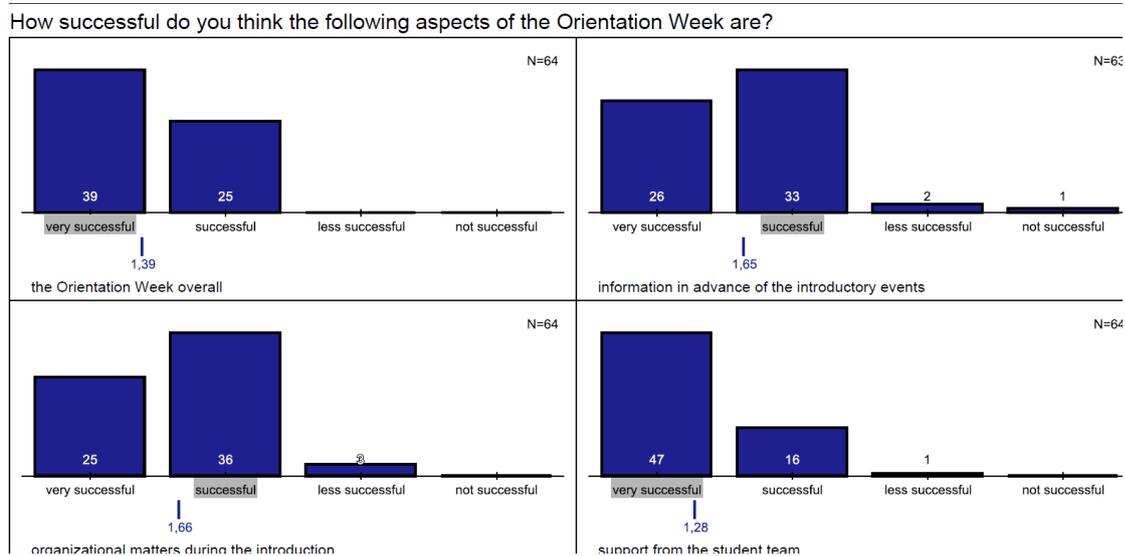
b. Studieneintritt

Die zweite Phase des SLCM-Ansatzes stellt die Phase des Studieneintritts mit der Immatrikulation und der Einführungswoche dar.

Der Fokus der Befragung konzentriert sich auf die Bewertung der Einführungswoche, in der sämtliche studierendenbezogene Service- und Funktionsbereiche vorgestellt, Hilfestellungen zur Studienstruktur gegeben und gemeinsame Kennenlernaktivitäten angeboten werden.

Zusätzlich werden die Erwartungen an das Studium an der ZU abgefragt; im Laufe des Studiums dann noch einmal im Rahmen der Servicebereichs-/Studiengangs-Evaluation und der Alumni-Evaluation.

Beispiel: Auszug Bewertung Einführungswoche Fall 2022



Die Einführungswoche zum Semesterstart wird von der jeweils amtierenden Studentischen Vizepräsidentin bzw. dem Studentischen Vizepräsidenten mit einem Studentischen Team vorbereitet und begleitet. In den Fragebögen zu den Einführungswochen im Spring 2022 (Beteiligung 45 %) und im Fall Semester 2022 (Beteiligung 57 %), die wieder in Präsenz stattfinden konnten, beurteilten die Erstsemester-Studierenden die einzelnen Aktionen und die Aspekte der Orientationweek zum größten Teil als gelungen und sehr gelungen.

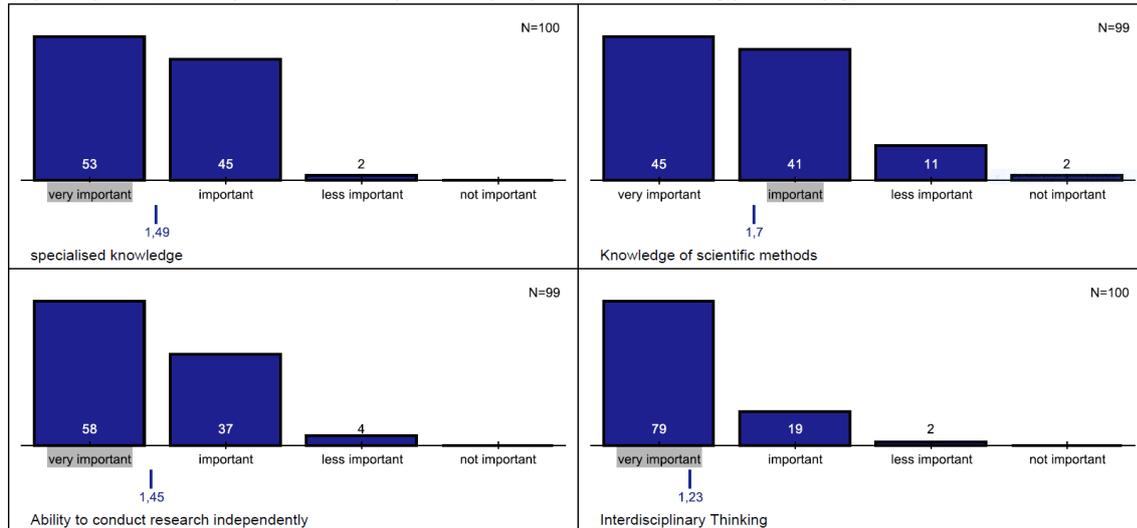
Durch die Möglichkeit von freien Antworten können die Organisatorinnen und Organisatoren konkrete Verbesserungsvorschläge sehr gut für die weiteren Planungen, sowohl der Gesamtstruktur als auch der einzelnen Veranstaltungen, umsetzen. Die Ausgestaltung der Einführungswoche wird anhand der Studierendenbedürfnisse von dem Organisationsteam rund um die Studentische Vizepräsidentin bzw. den Studentischen Vizepräsidenten kontinuierlich weiterentwickelt.

Erwartungen an das Studium

Neben den Veranstaltungen der Einführungswoche werden die Studierenden auch zu Ihren Erwartungen bezüglich der erforderlichen Qualifikationen in Ihrem Studium gefragt.

Beispiel Auszug Befragung Erstsemester Fall 2022 | Qualifikations-Erwartungen

In your opinion, which qualifications are particularly important for achieving your study goal.



Bei den Qualifikations-Erwartungen an das Studium sind im Fall Semester 2022 die „Fachliche Kenntnisse“, „Fähigkeit selbständig forschend tätig zu sein“, „Fachübergreifendes Denken“, „Teamfähigkeit“ und „Befähigung im Ausland zu studieren“ von besonderer Bedeutung.

„Analytisches Denken und Handeln“ und die „Kenntnis wissenschaftlicher Methoden“ werden als ebenfalls sehr relevant erachtet und sind in der Bewertung ausgeglichen zwischen „sehr wichtig“ und „wichtig“. Dies spiegelt den Anspruch der ZU hinsichtlich einer interdisziplinären und individuellen Studiengestaltung in den Curricula und der expliziten Förderung der außercurricularen studentischen Initiativen wider.

Die ZU hat eine langjährige und umfangreiche Erfahrung mit verschiedenen Strukturen und Formaten bei der Organisation der Einführungswoche. Die inhaltliche Mischung aus gegenseitigem Kennenlernen, Kennenlernen der Universität, der Servicebereiche, der Studiengänge, der Stadt und der Region hat sich bewährt und wird in Einzelformaten kontinuierlich angepasst.

c. Studienphase

Die Studienphase umfasst grundsätzlich den Zeitraum vom ersten bis zum Abschlusssemester der Bachelor- und Master-Studierenden. Zentrale Instrumente dieser Phase sind: Lehrveranstaltungs-Evaluationen (LVE) jedes Semester sowie Studiengangs- und Servicebereichs-Evaluationen im Turnus von in der Regel zwei Jahren.

Im Frühjahr 2022 wurde turnusgemäß eine große Umfrage zur „Student Experience“ gestartet, die den Gesamtbereich Studium und Institution ZU beleuchtete.

1. Institutionelle Evaluation und Studium | „Student Experience Spring 2022“

Ziele der institutionellen Befragung waren unter anderem:

- | Die Erhebung von repräsentativen Daten über das Studium an der ZU.
- | Die Bedürfnisse und Erfahrungen der Studierenden besser zu verstehen.
- | Das Studienangebot als auch andere Angebote sowie die Studienumgebung besser gestalten zu können.
- | Die Einflussfaktoren der Studienwahl zu analysieren.
- | Das Serviceangebot zu evaluieren.

Die quantitative und qualitative Erhebung umfasste Fragebereiche und offene Fragen. Es gab auch Frageblöcke aus den angrenzenden Bereichen der Lehre, wie z.B. aus der Studieneintrittsbefragung, der Alumni-Befragung, der externen Befragung diverser internationaler Universitäten im Rahmen eines Forschungsprojekt sowie Fragen, die in der Vorbereitung dieser Befragung in interdisziplinären Arbeitsrunden entstanden sind.

Der Fragebogen gliedert sich in Fragen zu

- | Soziodemografischem,
- | den Studienprogrammen,
- | den Erwartungen der Studierenden an das Studium,
- | der Lehre und den Lehrenden,
- | dem Serviceangebot

Die Erhebung fand zwischen dem 31. Januar und dem 27. März 2022 offline und online statt.

Offline bedeutet, die Befragung fand vor und während der Seminare sowie in der Mensa durch das geschulte Befragenden-Personal statt. Online bedeutet die Versendung gezielt an Studierende, die mit dem Verfassen ihrer Abschlussarbeit befasst waren, an Studierende im Ausland sowie an Kurse die Online stattfanden.

Der Rücklauf belief sich auf 49,8% aller immatrikulierten BA und MA-Studierenden im Spring 2022.

Aus der umfangreichen Befragung konnte ein übergreifendes Fazit gezogen und mit den einzelnen Bereichen diskutiert werden.

Einige zu bearbeitende Aspekte für die ZU sind:

- | Aktive Mitgestaltung und Entwicklung der Persönlichkeit der Studierenden ist wichtig und stellt eine Stärke der ZU dar.
- | Das Fachübergreifende Denken, gespiegelt am Lehrangebot, ist ein wichtiger Faktor für Empfehlungen und Zufriedenheit.
- | Die Vermittlung digitaler und transkultureller Kompetenzen ist von hoher Relevanz.
- | Die Studierenden schätzen die Möglichkeiten hybrider Lehre.
- | Die Feedbackkultur der Lehrenden muss eine noch größere Rolle spielen.
- | Viele Serviceangebote der Verwaltung werden entweder wenig genutzt, sind noch zu wenig bekannt oder werden von den Studierenden im Rahmen der Evaluation nicht für wichtig erachtet.
- | Die semesterweise Lehrveranstaltungsevaluation sollte überarbeitet werden.

Die Ergebnisse der Befragung „Student Experience“ wurden am „Development Day“ der ZU im April 2022 vorgestellt und diskutiert. Die beteiligten Abteilungen und Divisionen haben jeweils eine gesonderte Auswertung erhalten, mit der Aufforderung, bei Bedarf konkrete Maßnahmen einzuleiten.

2. Lehrveranstaltungsevaluation

Im Fall Semester 2022 wurden 124 Lehrveranstaltungen aller Bachelor und Master-Studiengänge, als auch 22 Tutorien und 11 Sprachkurse bewertet. Von insgesamt 2654 Kursteilnehmern wurden 842 Bewertungen abgegeben. Dies entspricht einer Gesamtbeteiligung von 31,7 %, einer deutlichen Steigerung zur Beteiligung im Spring 2022.

Die quantitative und qualitative Erhebung umfasst Fragebereiche und offene Fragen und wird online in den jeweiligen Veranstaltungen durchgeführt.

Evaluation Studierende Fall 2022 | Veranstaltungen gesamt im Programmvergleich

(1): „Wie bewerten Sie nun – alles zusammen genommen- die Qualität des Kurses insgesamt?“

Studiengang	Kursbereich	CCM/AMC	CME	PAIR	SPE	GEMA
Zeppelin Jahr		1,78				-
BA Major Phase	Pflicht	1,54	1,94	1,98	2,12	-
	Wahlpflicht	1,54	1,53	1,56	1,79	-
MA	Pflicht	1,59	-	2,36	-	3,00
MA	Wahlpflicht	1,60	1,68	1,69	-	1,67

Evaluation Studierende Fall 2022 | Leistung des Dozierenden gesamt im Programmvergleich

(2) „Wie bewerten Sie nun- alles zusammen genommen- die Leistung dieser/dieses Dozierenden?“

Studiengang	Kursbereich	CCM/AMC	CME	PAIR	SPE	GEMA
Zeppelin Jahr		1,76				-
BA Major Phase	Pflicht	1,40	1,83	1,85	1,94	-
	Wahlpflicht	1,59	1,60	1,40	1,77	-
MA	Pflicht	1,59	-	2,07	-	3,05
MA	Wahlpflicht	1,48	1,78	1,54	-	1,33

Erwartungsgemäß zeigen sich auch im aktuellen Semester bei vielen Aussagekombinationen Zusammenhänge, da sich die einzelnen Aussagen auf inhaltlich ähnliche Sachverhalte beziehen, zwischen beiden erfragten Sachverhalten ein kausaler Zusammenhang besteht oder beide Aussagen möglicherweise kausal von einem dritten Sachverhalt abhängen.

Vier Fragen zur Gesamtbeurteilung stehen paarweise zueinander in einem hohen Zusammenhang:

Die positive Zustimmung zur Gesamtqualität des Seminars korreliert mit einer positiven Einschätzung der Dozierendenleistung.

Die positive Einschätzung der Lehrveranstaltung im Gesamtspektrum korreliert wiederum mit einer positiven Einschätzung der Dozierenden im Gesamtspektrum.

Zudem haben die Einschätzungen zu dem individuellen Lerngewinn Auswirkungen auf die Einschätzungen der Qualität.

Die Ergebnisse der Lehrevaluation Fall 2022 wurden in der Senatskommission „Teaching Council“ vorgestellt und über eingeleitete Maßnahmen informiert.

d. Alumni-Evaluation

Im Rahmen der Verbleibstudien erhebt die ZU regelmäßig Alumni-Befragungen. Die Alumni-Befragungen finden alle zwei bis drei Jahre statt. Die letzte große Alumni-Evaluation fand im Jahr 2020 statt.

Zusätzlich zu den Alumni-Befragungen werden die Alumni Events evaluiert.

Ziel der Evaluationen ist die Verbesserung der Kommunikation, Werbung und Organisation für die jeweiligen Events und die inhaltliche Weiterentwicklung der Formate. Das Stimmungsbild der Teilnehmenden spielt zudem eine große Rolle bei der Befragung.

Datum der Evaluation	Thema	Rückmeldequote	Weiterempfehlung	Reflexion der Ergebnisse
31.05.2022	"Alumni in Town" in Wien	15%	8 / 10 Punkten	<ul style="list-style-type: none"> Internationale Events für die Zukunft sind gefragt Werbung über mehrere Kanäle notwendig (LinkedIn, Newsletter etc.) Stärkere Einbindung von akademischen Inhalten
29.09.2022	Sommerfest 2022 Alumniprogramm	17,50%	7,7 / 10 Punkten	<ul style="list-style-type: none"> Längerfristige Einladungen verschicken Begegnungspunkte zwischen Alumni & Studierenden schaffen (z.B. Speeddating Format) Regional-Stammtische beleben Workshops mit ZU-Wissenschaftlerinnen & Wissenschaftlern organisieren
22.09.2022	Alumni-Talk zum Thema "M&A"	33,30%	7,6 / 10 Punkten	<ul style="list-style-type: none"> Zukünftige Themen für Talks studiengangübergreifend wählen Bei Panel-Diskussionen mehr Zeit für Q&A bewahren Technisches Equipment (Mikrofon) besser einstellen
30.10.2022	Alumni-Talk zum Thema "SPE, und dann?"	28%	9 / 10 Punkten	<ul style="list-style-type: none"> Thema Gründungen als weiteres Talk-Thema Bei Anmeldung zum Talk sollen Studierende Fragen einsenden können

03.12.2022	ZU "Get-together" in Berlin von Prof. Mühlhahn und Alumni	42,50%	7 / 10 Punkten	<ul style="list-style-type: none"> Klarere Kommunikation bei Einladungs-Versendung was die Alumni erwartet Mehr Impulse, was die Uni gerade für Themen beschäftigen
------------	---	--------	----------------	---

IV.Executive Master-Studiengänge

Einen weiteren Bestandteil des zweiten Studienzyklus des Europäischen Qualitätsrahmens (EQR) stellen die Executive Master-Studiengänge dar. Dieser Bereich unterliegt ebenfalls einer umfassenden Evaluation. Aufgrund der Unterschiede zwischen den Vollzeitprogrammen und den berufsbegleitenden Programmen in Bezug auf den Umfang und den Fokus der Evaluation wurde ein separates System eingeführt und dieses System hat sich auch bewährt.

In den Studiengängen der Executive Master wird die Passfähigkeit der Veranstaltungen im Modul und zwischen den Modulen regelmäßig zwischen der wissenschaftlichen Leitung des Studiengangs, der administrativen Programmleitung, dem Lehrpersonal und den Studierenden abgestimmt. Durch die enge Zusammenarbeit sowohl zwischen den Dozierenden als auch der akademischen und der administrativen Programmleitung ist eine schnelle Reaktion auf Änderungswünsche möglich.

Die akademischen Programmleitungen der ZUEE und die administrativ verantwortlichen Mitarbeitenden sind sich bewusst, dass es für die berufsbegleitend Studierenden eine große Herausforderung darstellt, Studium und den Berufsalltag erfolgreich zu meistern.

Daher ist es sehr wichtig, dass die Prüfungsleistungen so zeitlich versetzt sind, dass eine Überbelastung der Studierenden vermieden wird.

Die Modulinhalte in den berufsbegleitenden Masterstudiengängen werden kontinuierlich an die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse angepasst und die Dozentenplanung dahingehend ausgerichtet.

Nach Abschluss eines jeden Moduls werden die Lehrveranstaltungen von den Studierenden evaluiert, in der Evaluation werden auch die Themen „Workload“ und „Studierbarkeit“ abgefragt.

Die International Academy der Studiengänge eMA BEL und eMA DIP wird sowohl von der ZU als auch von der Business Graduate School of Cape Town University evaluiert.

Aufgrund der Evaluationen konnte immer wieder überprüft werden, wie die Studierenden mit dem Switchen von Präsenz- zu Online-Lehre zurechtkamen und ob die Studieninhalte gut vermittelt werden konnten.

V. PhD-Programm

Der dritte Studienzyklus neben den Bachelor- und Master-Studiengängen umfasst den Bereich der Promotion. Dieser wird an der ZU durch ein teilstrukturiertes und verpflichtendes Lehrprogramm der ZU Graduate School (ZUGS) begleitet, das ebenfalls evaluiert wird.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 umfasste die Graduate School 74 immatrikulierte Doktorandinnen und Doktoranden (bei 113 Absolventinnen und Absolventen), sowie ein laufendes Habilitationsverfahren (bei insgesamt sechs Abschlüssen). Das Geschlechterverhältnis betrug 54 Prozent männliche und 46 Prozent weibliche Promovierende, bei einem Ausländer:innenanteil von knapp 15 Prozent.

Die Evaluation des Studienangebots sowie der Prozesse und Abläufe in der ZUGS geschieht mittels der folgenden Werkzeuge:

- | Alumnibefragung: An die Absolventinnen und Absolventen des Promotionsprogramms werden nach Abschluss des Promotionsverfahrens Evaluationsbögen versandt, um eine möglichst umfassende Beurteilung zu erhalten. Die Rücklaufquote liegt bei ca. 50 Prozent. Beurteilt werden die Qualität des Seminarangebots und der Seminare, das Konzept der Graduate School und der Service des Managements.
- | Seminarevaluation: Teilnehmer:innen von ZUGS-Seminaren können nach dem Besuch der jeweiligen Veranstaltung mittels der Evaluationssoftware ZENSUS ihr Feedback zu Dozierenden, konkreten Seminarinhalten und -planung abgeben. Der Rücklauf liegt hier bei mehr als 50 Prozent und stellt eine wichtige Informationsquelle für die Programmdirektion dar, z. B. bezüglich der zukünftigen Dozierendenauswahl.
- | Evaluationsmeeting ZUGS: Zum Semesterende findet ein evaluierendes Meeting statt, an dem die Programmdirektion der ZUGS sowie die oder der Dean der ZUGS (gleichzeitig VP Research) teilnehmen. Rückblickend auf das Semester werden Prozesse geprüft, Neuerungen bewertet und evtl. nötige Korrekturmaßnahmen erörtert.

Die ZUGS verfolgt mit ihrem Seminar- und Betreuungsangebot den Ansatz einer individuell und bedarfsorientiert zugeschnittenen Unterstützung für das erfolgreiche Absolvieren einer Promotion, sowohl in akademischer als auch in organisatorischer Hinsicht. Die Rückmeldungen zeigen, dass das Konzept eines teilstrukturierten Promotionsprogramms, das gleichzeitig Hilfestellung und Orientierung sowie ausreichend Spielraum für die notwendige wissenschaftliche Freiheit bietet, nach wie vor aufgeht.

Das Promotionsprogramm

Das Promotionsprogramm, welches sich aus einem Pflichtbestandteil zu Theorien- und Methodenseminaren und einem Wahlpflichtanteil zusammensetzt, bietet hauptsächlich fach- und disziplinenübergreifenden Input in Form von Blockseminaren aus den Bereichen Forschungsmethoden, Theorien und wissenschaftlicher Praxis. Als Dozierende kommen dabei ergänzend renommierte Professorinnen und Professoren anderer Universitäten zum Einsatz, welche die interne Expertise der ZU-Professorinnen und -Professoren ergänzen. Durch die Möglichkeit der Anerkennung extern besuchter Veranstaltungen (z. B. bei Kooperationspartnern der ZUGS, VHB ProDok, GESIS) können darüber hinaus weitere individuelle und fachspezifische Schwerpunkte gesetzt werden. Der Bereich „Hochschuldidaktik“ wird seit September 2022 größtenteils durch eine Erweiterung der Kooperation mit dem Hochschuldidaktischen Zentrum (HDZ) der Universität Konstanz abgebildet. In die Lehre eingebundene Promovierende und Postdocs der ZU können an sämtlichen hochschuldidaktischen Schulungsangeboten des HDZ Konstanz teilnehmen und das Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik erwerben. Die ZUGS übernimmt dabei den Großteil der anfallenden Kosten.

Die ZUGS führt in regelmäßigen Abständen im Rahmen der Programmplanung Seminarbedarfsabfragen unter den Promovierenden durch. Um sowohl für interne wie externe Promovierende eine gute Planbarkeit der zu absolvierenden Module des Promotionsprogramms sicherzustellen und Terminkollisionen mit eigenen Lehrveranstaltungen zu vermeiden, finden die ZUGS-Seminare außerhalb der Vorlesungszeit statt (Blockwochen, Prüfungszeitraum, Semesterferien). Die Anerkennung der Seminarteilnahme ist jeweils mit der erfolgreichen Erbringung einer Prüfungsleistung verknüpft.

Feedback zum Promotionsprogramm

Das mehrheitliche fach- und disziplinübergreifende Programm erhält insgesamt sehr gute Kritiken, der Einsatz von und Austausch mit meist externen professoralen Expertinnen und

Experten wird sehr geschätzt, ebenso der Austausch mit Promovierenden anderer Fachrichtungen.

Die fachliche Tiefe jedes einzelnen Promotionsvorhabens kann naturgemäß nur begrenzt in dem fach- und disziplinenübergreifenden Programm widergespiegelt werden. Möglichkeiten der Teilnahme an fachspezifischen Seminaren im Rahmen von Kooperationen mit nationalen und internationalen Partneruniversitäten oder im Kursangebot anderer Universitäten werden jedoch explizit durch finanzielle Bezuschussung durch den „ZUGS-Programmjoker“, die ZU-internen „Vetter Stipendien“, das universitätsinterne Forschungsunterstützungssystem FUSY sowie durch die Unterstützung bei der Organisation der Teilnahme gefördert und anerkannt. Diese Flexibilität innerhalb des semi-strukturierten Programms wird mehrfach wertschätzend betont.

Die bereits bestehenden Kooperationen wurden im Fall Semester 2022 um eine weitere internationale Kooperation mit der Graduate School for Social Sciences an der Vrije Universiteit Amsterdam ergänzt.

Die Qualität, der an der ZU angebotenen PhD-Seminare wird, fast ausnahmslos als hervorragend beurteilt; die in der Regel professoralen Lehrkräfte erhalten durchweg exzellente Beurteilungen. Der Einsatz externer Lehrkräfte ergänzt die interne Expertise, ermöglicht den „Blick über den Tellerrand“ der ZU, bietet den Promovierenden ein weiteres Feedback neben dem der Betreuenden und Fachkolleginnen und -kollegen und ermöglicht weitere Vernetzung.

Die organisatorische Planung und Durchführung als Blockseminare außerhalb der regulären Vorlesungszeiten und die frühe Terminkommunikation werden als sehr vorteilhaft empfunden, da sie Planbarkeit erhöht und Terminkonflikte (z. Bsp. mit eigener Lehre) vermeidet.

Feedback zum Konzept der ZU Graduate School

Das Konzept der Graduate School wird als sehr gelungen wahrgenommen, vor allem geschätzt wird die Struktur, die es bietet – Zitat aus einem Feedback im Rahmen der Absolvent:innenbefragung: Das Konzept der ZUGS „vereint einen hohen Leistungsanspruch an die Doktoranden mit der notwendigen Flexibilität und Freiheit individuelle Schwerpunkte zu setzen. Die vorgesehenen Kontroll- und QS-Mechanismen (regelmäßige Kolloquien, Zwischenevaluation, Seminare etc.) stellen sicher, dass die Doktoranden/innen das richtige Rüstzeug an der Hand haben, um die Promotion erfolgreich abzuschließen. Zugleich bieten sie Orientierung und wichtige „Meilensteine“, um nicht vom Kurs abzukommen.“

Feedback zum administrativen Service

Das Feedback zum Service der Graduate School und ihren organisatorischen Abläufen ist sehr gut. Die positiven Bewertungen betonen vor allem die persönliche und individuelle Betreuung und sehr gute Unterstützung, Transparenz und kurze Bearbeitungszeiten.

Besonders geschätzt wird auch der mehrmals pro Semester versendete ZUGS-Newsletter, der über neue Entwicklungen sowie aktuelle Seminar- und Veranstaltungsangebote informiert, sowie das Format des jährlichen PhD Meetings, das jeweils im September und zeitnah zum ZU-Sommerfest alle internen und externen Doktorandinnen und Doktoranden in Friedrichshafen zusammenführt und welches auch in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 glücklicherweise in Präsenz stattfinden konnte. Die PhD-Meetings, das Seminarprogramm sowie die seit Spring Semester 2022 erweiterten Fachbereichskolloquien garantieren die Integration auch externer Promovierender und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl der ZU-Promovierenden insgesamt und über die jeweilige Fachgrenze hinaus.

VI. Sonstige Evaluationen und Gremien

a. Systemreakkreditierung

2019 hat die ZU ihr Verfahren der Systemreakkreditierung mit Begleitung durch die Agentur EVALAG (Mannheim) mit sehr positivem Ergebnis durchlaufen: Mit Beschluss vom Juni 2020 wurde vom Akkreditierungsrat (AR) der Antrag der ZU positiv beschieden und die **Reakkreditierung** mit Auflagen **bis 30.09.2027** erteilt. Der AR bestätigte auf Grundlage des Prüfberichts der Agentur, dass nachweislich alle Bachelor- und Masterstudiengänge der ZU das Qualitätsmanagementsystem mindestens einmal durchlaufen haben.

Die System(re)akkreditierung ist ein vom AR initiiertes Verfahren zur Überprüfung des internen Qualitätssicherungssystems einer Hochschule in den Bereichen Lehre und Studium. Dabei geht es primär darum zu überprüfen und zu bewerten, ob die entsprechenden Strukturen und Prozesse geeignet sind, die Qualifikationsziele der Studiengänge zu erreichen, die Qualitätsstandards ihrer Studiengänge zu gewährleisten und dabei eine Qualitätskultur zu schaffen, die von einem breiten Qualitätsbewusstsein in der Hochschule getragen wird.

b. CHE-Ranking

In dem im Jahr 2021/22 durchgeführten Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) zählte der ZU-Studiengang in Politik-, Verwaltungswissenschaft und Internationale Beziehungen (PAIR) im Bachelor wie im Master zu den Bestplatzierten unter allen deutschen Universitäten und Hochschulen.

Beim CHE-Hochschulranking werden mehr als 300 Universitäten und Hochschulen untersucht. Neben Fakten zu Studium, Lehre, Ausstattung und Forschung umfasst das Ranking Urteile von mehr als 250 000 Studierenden über die Studienbedingungen an ihrer Hochschule².

c. Akademischer Beirat

Das Academic Advisory Board (AAB) ist ein mit externen Expertinnen und Experten besetztes wissenschaftliches Beratungsgremium der ZU:

- | Prof. Dr. Tanja Börzel | Freie Universität Berlin,
- | Prof. Dr. Andreas Scherer | Universität Zürich,
- | Prof. Dr. Klaus Schönbach | Northwestern University in Qatar / Universität Amsterdam
- | Prof. Dr. Helmut Willke | Emeritus der Zeppelin Universität.

Der AAB berät die ZU im Hinblick auf die strukturelle und strategische Entwicklung der Forschung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Ein Fokus liegt auf der kritischen Begleitung der Weiterentwicklung der Forschungsstrategie und die Mitwirkung bei der Evaluierung der Forschungscluster.

d. Programmbeiräte

Die externen Programmbeiräte der Studiengänge sind nach wie vor ein wichtiger Baustein des externen Qualitätsmanagements der ZU und erfüllen damit die Vorgaben der Studienakkreditierungsverordnung Baden-Württemberg (StAkkVO BW). Sie begleiten die Entwick-

² Mehr Informationen unter www.zeit.de/che-ranking.

lung der Studiengänge in regelmäßigen Treffen mit den Programmvorständen, den modulverantwortlichen Professorinnen und Professoren, den Studierenden und Vertretungen der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Ergebnisse der mindestens im Turnus von zwei Jahren, in der Regel jedoch jährlich, stattfindenden Programmbeiratssitzungen werden schriftlich protokolliert und fließen in die jeweiligen Internen Akkreditierungsberichte der einzelnen Studiengänge als Grundlage für die interne Akkreditierung und Siegelvergabe mit ein. Die Bearbeitung und Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus den Sitzungen obliegt dem Programmvorstand.

e. Gleichstellungsund Diversität

Die Vielfalt ihrer Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden ist für die ZU Stärke und Verantwortung zugleich. Unterschiede etwa in Geschlecht, Sprache, ethnischer Zugehörigkeit, Herkunft, weltanschaulicher oder religiöser Ausrichtung, politischer Überzeugung, Alter, sexueller Orientierung, physischer und psychischer Leistungsfähigkeit oder außergewöhnlicher Biografien und Erfahrungshorizonte stellen gewohnte Perspektiven infrage und geben Impulse für Zusammenarbeit, Kreativität und Innovation.

Unter Gleichstellung wird an der ZU die Chancengleichheit ihrer Mitglieder in allen Statusgruppen in Bezug auf die Teilnahme am universitären Leben in Studium und Beruf unabhängig von den oben genannten Faktoren verstanden.

Das Ziel ist somit, für Gleichstellung in allen Bereichen der Universität zu sorgen und diese Sorge als kontinuierlichen Dialog im universitären Bewusstsein zu verankern. Gleichstellung und Diversität sind im Strukturentwicklungsplan (STEP) 2021-2025 als integrales Querschnittsthema verankert. Gendergerechtigkeit und Gleichstellung sollen in allen Zielsetzungen und den Maßnahmen zu deren Umsetzung an der Zeppelin-Universität kontinuierlich mitgedacht und gefördert werden.

Aufgabenträgerin für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Gleichstellungs- und Diversitätskonzepts ist die **Gleichstellungsbeauftragte**. Sie stammt aus den Reihen von Wissenschaft oder Verwaltung und wird auf Vorschlag des Präsidiums vom Senat gewählt, dem regelmäßig Bericht erstattet wird.

Im Oktober 2022 wurde vom Präsidium und der Geschäftsführung der „**Gender Equality Plan 2022-2024**“ verabschiedet.

Die großen Themen des Konzeptes sind:

- 1 | Institutionelle Verankerung und Sichtbarmachung
- 2 | Personelle Ressourcen zur Förderung der Gleichstellung
- 3 | Wirtschaftliche Ressourcen zur Förderung der Gleichstellung
- 4 | Arbeitsauftrag, Rechte und Pflichten
- 5 | Gendergerechte Teilhabe in Gremien und Kommissionen
- 6 | Förderung der Gleichstellung für Angehörige des wissenschaftlichen Personals
- 7 | Förderung von Gleichstellung in der Verwaltung
- 8 | Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsthemen in Forschung und Lehre
- 9 | Erhebung von Kennzahlen
- 10 | Maßnahmen gegen sexuelle Belästigung und andere Formen der Diskriminierung auf Grund des Geschlechts, der geschlechtlichen Identität, Alter, Herkunft, Kultur, sexuelle Orientierung, physische und psychische Fähigkeiten sowie weiterer Diversitätsfaktoren
- 11 | Planung und Durchführung von Gleichstellungsschulungen

Der Gender Equality Plan soll nach 3 Jahren evaluiert werden. Nach Ablauf dieser Frist wird das Konzept auf seine Wirksamkeit geprüft und in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten fortgeschrieben.

Die Studierendenschaft der ZU zeichnet sich darüber hinaus seit jeher durch ihr besonderes Engagement im Rahmen von diesbezüglichen studentischen Initiativen aus, die autark und mit hohem Impact über die ZU hinaus in die Region arbeiten (z.B. AG Diversität, The Female Founders Night, Fem:ability, Das Lautkollektiv, Queer@ZU). Innerhalb des Diversity Networks gibt es Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Barrierefreiheit, für Studierende mit geringen finanziellen Mitteln, für die Vereinbarkeit von Studium und Familie/Kind sowie eine/n studentische/n Gleichstellungsbeauftragte/n. Die Initiativen werden bei konkreten Vorhaben - über die thematisch/aktionsbezogene Kooperation hinaus - auch finanziell über das Budget der Gleichstellungsbeauftragten unterstützt.

Im Struktur- und Entwicklungsplan der ZU (2021-2025) wurde Gleichstellung und Diversität als gesamtuniversitäres Querschnitt-Thema aufgenommen. Das spiegelt sich in den einzelnen Evaluationsbereichen wider.

f. Struktur- und Entwicklungsplan

Für die Themenbereiche Forschung und Innovation, Lehre und Studium, Verwaltung und Berufungen sowie die ZU als gesellschaftliche Akteurin lassen sich jeweils spezifische Ziele und Maßnahmen ableiten, die in den entsprechenden Abschnitten des **Struktur- und Entwicklungsplans STEP 2021-2025** näher ausgeführt werden. Als lernende Organisation strebt die ZU eine kontinuierliche Weiterentwicklung an, um auch zukünftig flexibel auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren zu können.

Die **fünf zentralen Querschnittsthemen** sind

- 1) Interdisziplinarität
- 2) Digitale Transformation
- 3) Nachhaltigkeit
- 4) Internationalisierung
- 5) Gleichstellung

Die **vier Kernbereiche** sind:

- 1) Forschung
- 2) Lehre und Studium
- 3) ZU als gesellschaftliche Akteurin (Transfer)
- 4) Universitätsentwicklung

Die Erreichung der Ziele aus den definierten Themenbereichen erfordert definierte Maßnahmen, die wiederum durch Kennzahlen hinterlegt sind und regelmäßig überprüft werden.

Anlage 1: Merkmale der ZU-Evaluationen

Student-Life-Cycle Phase	Zielgruppe	Ebenen	Inhalte (Auszüge)	Instrument	Turnus	Verantwortlichkeit Durchführung
Recruitment & Auswahlverfahren	Studienplatz-Bewerberinnen & -bewerber	Evaluation der Info- und Beratungsgespräche Evaluation der Auswahlverfahren (Pioneers Wanted PW)	Attraktivität Studienort Studiengebühren Gründe für die Nicht-Annahme des Studienangebotes Betreuungsqualität in der Bewerbungsphase Gründe für die Wahl anderer Hochschulen	Qualitativ: Interviews/Gespräche mit Interessierten, z.B. auf Messen, Info-Tagen, telefonisch etc. Quantitativ: Online-Fragebogen mit „Survey Monkey“ nach Auswahltagen (Pioneers Wanted PW)	Laufend (Interessierten-Gespräche) / nach PW	Student Recruitment Admissions
Studieneintritt	Erstsemester-Studierende	Evaluation der Einführungswoche	Unterstützung im Eintritts-prozedere Organisation & Inhalte der Einführungswoche Studierenerwartung	Eingangsbefragung mit Online-Fragebogen (Zensus) mit Freitextfeldern im Rahmen der Einführungswoche (EFW)	Eingangsbefragung jedes Semester	Student Vice President
Lehrveranstaltungs-Evaluation (LVE) auch Compass-Studium	(1) Studierende aller Semester (2) Dozierende		Studierenden-Perspektive: Struktur, Inhalte & Didaktik der Lehrveranstaltung Anwesenheit & Workload Spezialbefragung: Distanz Learning (Methode, Didaktik); Dozierenden-Perspektive: Mitwirkung & Fähigkeiten der Studierenden (auch online) Rahmenbedingungen für den Lehrerfolg	Online-Befragung (Zensus) mit Freitextfeldern Evaluationsgespräch (ZU Executive Education ZU EE)	Jede Veranstaltung, jedes Semester; insgesamt ca. 200 Lehrveranstaltungen pro Semester	Vice President Teaching & Learning Head of ZU Executive Education Programmvorstände

Anlage 1: Merkmale der ZU-Evaluationen

<p>Studiengangs-Evaluation</p>	<p>(1) Studierende aller Semester (2) Programmverantwortliche</p>		<p> Stärken/Schwächen der Studiengänge (Studierenden-Sicht) Wettbewerbs-/Benchmark-Analyse (Programm-Verantwortliche) Struktur der Studiengänge (Pflicht / Wahlpflicht) Lehrangebote (Turnus) / Fachinhalte der Studiengänge Kompetenzerwerb Selbsteinschätzungs-Aspekte Arbeitsbelastung</p>	<p> Online-Befragung (u.a. Zensus) mit Freitextfeldern Abfragen in den Programmgremien Bericht im Teaching-Council</p>	<p>Nach Bedarf bzw. bzgl. Online-Befragung zeitlich synchronisiert mit der Servicebereichs-Evaluation (s.u.)</p>	<p>Vice President Teaching & Learning</p>
<p>Student Experience Institutionelle Evaluation</p>	<p>Studierende aller Semester ab dem 2. Semester</p>		<p> Studiengänge Service- & Beratungsqualität Extracurriculare Angebote Beurteilung der Infrastruktur</p>	<p>Online-Befragung (Zensus) mit Freitextfeldern</p>	<p>Alle 2 -3 Jahre; Nachfolge von Servicebereichsevaluation 2018/2019) und 2021</p>	<p>VP Teaching & Learning Head of Quality Management & Accrediation</p>
<p>Alumni-Evaluation</p>	<p>Alumni aller Semester</p>		<p> Retrospektive: Stärken / Schwächen der Studiengänge Studium, Berufseinstieg, Berufsverlauf Kompetenzerwerb (Methoden etc.) Berufseinstieg / Karrierestation(en) Gründungserfahrungen</p>	<p> Online-Befragung: Survey Monkey alternativ/ergänzend: Schwerpunkterhebungen</p>	<p>Alle 2 Jahre.</p>	<p>Alumni-Office</p>
<p>Executive Master-Studiengänge (ZUEE)</p>	<p>Studierende aller Semester</p>		<p>Bsp.: Organisation / Durchführung (Inhaltliche) Stärken / Schwächen Module / Studiengänge Kompetenzerwerb</p>	<p>Studierenden-Befragung: Online-Fragebogen Evaluationsgespräche</p>	<p>Jedes Modul, jede Dozentin/jeder Dozent</p>	<p> Head of ZU Executive Education Programmmanagement</p>

Anlage 1: Merkmale der ZU-Evaluationen

			(Methoden etc.) Berufsfähigkeit Dozenten im Detail Transferleistung Lernzuwachs		einzelnen, Abschlussevaluation des gesamten Studiums	
PhD-Programm	Promovierende		Stärken/Schwächen PhD-Programm Kompetenzerwerb (Methoden etc.) Betreuungsqualität	Promovierenden-Befragung: Individuelle, mündliche Evaluation (Interview) & Papier-Fragebogen	Zum Abschluss der Promotion	Vice President Research Head of ZU Graduate School
Sonstige Evaluationen in allen Phasen	Zielgruppe	Ebenen	Inhalte (Auszüge)	Instrument	Turnus	Verantwortlichkeit Durchführung
Beiräte	Fachbereiche der Studienprogramme	Fachbereiche, Studiengang		Qualitätssicherungstracks	jährlich	Fachbereiche
Gender Equality Plan	Studierende, Verwaltung, Wissenschaftler:innen		Gender Equality Plan soll nach 3 Jahren evaluiert werden. Nach Ablauf dieser Frist wird das Konzept auf seine Wirksamkeit geprüft	Kennzahlenauswertung der im Gender Equality Plan definierten Bereiche	Alle 3 Jahre	Gleichstellungsbeauftragte/r
STEP Struktur und Entwicklungsplan	Stakeholder			Kennzahlenauswertung der einzelnen Bereiche	Im Laufe des aktuellen STEPS	Präsidium

